

# **Festprogramm zur 51. Hauptversammlung des SVVK am 29./30. Mai 1954 in St. Gallen = Programme de la 51e assemblée générale S.S.M.A.F. les 29/30 mai 1954 à St-Gall**

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und  
Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du  
génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **52 (1954)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Programme

de la 51<sup>e</sup> assemblée générale S. S. M. A. F.

les 29/30 mai 1954 à St-Gall

## Samedi 29 mai 1954

- dès 12 h 00 Arrivée des participants à St-Gall et prise des logements.  
(Renseignements auprès du «Verkehrsbureau», près de la gare, jusqu'à 17 h 30, au Schützengarten dès 18 h 30)
- 14 h 15 Rassemblement des participants (dames aussi) au Klosterhof, St-Gall  
Dames: visite éventuelle de la bibliothèque de l'abbaye, puis thé à la confiserie «Pfund», Bahnhofstraße 9, 1<sup>er</sup> étage
- 14 h 30 à 15 h 15 Conférence de Monsieur le Professeur F. Kobold, E. P. F. Zürich. Thème: Les travaux récents de la commission géodésique suisse
- 15 h 45 Assemblée générale de la S. S. M. A. F. dans la salle du Grand Conseil
- 19 h 30 Banquet officiel au «Schützengarten», St. Jakobstraße 35 (Parc pour autos suffisant)
- env. 20 h 30 Soirée récréative selon programme et danse jusqu'à 4 h

## Dimanche 30 mai 1954

- 9 h 10 Rassemblement des participants sur le quai II de la gare de St-Gall
- 9 h 23 Départ du train n° 377 pour Romanshorn
- 9 h 54 Arrivée à Romanshorn
- dès 10 h 00 Départ du bateau «Zürich»
- 11 h 00 Dîner sur le bateau
- 12 h 45 Arrivée à Lindau
- 12 h 45 à 14 h 15 Visite de la petite cité de Lindau
- 14 h 15 Départ de Lindau
- 15 h 30 Arrivée à Romanshorn

## Fin de l'assemblée générale

(Tous les billets délivrés pour St-Gall sont valables pour le retour dès Romanshorn sans détournement)

Départ des trains en direction de Zurich 16 h 11  
en direction de Coire 17 h 13

Pour la visite de Lindau, Allemagne, il est *indispensable* de se munir d'une carte d'identité, ou d'un passeport valable ou périmé, *avec photo*.

## Lundi 31 mai 1954

Course spéciale «Säntis» (*seulement par beau temps*)

- 8 h 15 Rassemblement près de la poste principale (vis-à-vis de la gare)
- 8 h 30 Départ pour Schwägalp
- env. 10 h 00 Arrivée au sommet du Säntis
- env. 11 h 00 Départ du sommet du Säntis, Réunion à Schwägalp
- env. 12 h 15 Départ de Schwägalp
- env. 13 h 00 Arrivée à St-Gall

Départ des trains de St-Gall en direction de Zurich 14 h 02

P. S. Pour les participants arrivant plus tôt, il est possible de visiter le samedi, 29 mai, à la bibliothèque de la ville «Vadiana», Notkerstraße 22, de 11 h 15 à 12 h 00, une exposition des plus anciennes représentations de la ville de St-Gall par cartes, plans et images.

## Anmeldung

## Inscription

zur 51. Hauptversammlung des SVVK 51<sup>e</sup> assemblée générale S.S.M.A.F.  
am 29./30. Mai 1954 in St. Gallen les 29/30 mai 1954 à St-Gall

Bei Teilnahme Feld kreuzen  Indiquez ainsi votre participation

### A. Samstag, den 29. Mai 1954

- { Damen – Tee in der Konditorei «Pfund», Bahnhofstraße 9  
Dames – Thé, Confiserie «Pfund»
- { Offizielles Bankett und Abendunterhaltung im «Schützengarten», St.-Jakob-Straße 35  
Banquet officiel et soirée récréative au «Schützengarten»

### Unterkunft

- { 1 Einzelzimmer  
Chambre à 1 lit
- { 1 Doppelzimmer  
Chambre à 2 lits
- { Ich begnüge mich mit einem Doppelzimmer, zusammen mit  
Herrn .....  
Je serai d'accord de partager 1 chambre à 2 lits avec  
Monsieur .....
- { Ich übernachtete privat  
Je loge en privé

### B. Sonntag, den 30. Mai 1954

- { Fahrt mit der Bahn von St. Gallen nach Romanshorn (Kollektivbillett)  
Trajet St-Gall–Romanshorn en train (billet collectif)
- { Fahrt im eigenen Wagen von St. Gallen nach Romanshorn (Parkplätze beim Bahnhof  
Romanshorn vorhanden)  
Trajet St-Gall–Romanshorn avec auto personnelle (parc suffisant près de la gare  
de Romanshorn)
- { Rundfahrt auf dem Bodensee mit M.S. «Zürich», inkl. Mittagessen auf dem Schiff  
Promenade avec le bateau «Zürich» sur le lac de Constance, dîner sur le bateau inclus
- { Rückfahrt mit dem Zug von Romanshorn nach St. Gallen  
Trajet de retour par train Romanshorn–St-Gall

### C. Montag, den 31. Mai 1954 (fakultativ, nur bei günstiger Witterung) (facultatif, seulement par beau temps)

- { Übernachten Sonntag/Montag in St. Gallen (auf eigene Kosten)  
Logement nuit dimanche-lundi à St-Gall (aux frais du participant)
- { Fahrt zur Schwägalp mit Postauto (Extrakurs) Preis: Fr. 4.90  
Course en autocar postal réservé jusqu'à Schwägalp Prix: Fr. 4.90

- { Fahrt zur Schwägalp mit eigenem Wagen (Autoparkplätze auf der Schwägalp vorhanden)  
Déplacement avec auto personnelle jusqu'à Schwägalp (parc suffisant)
- { Fahrt mit der Schwebebahn zum Säntisgipfel Preis Fr. 7.70  
Trajet en téléfériqué pour atteindre le sommet du Säntis Prix: Fr. 7.70

**D. Teilnehmerkarten** (im  Anzahl angeben)

**Cartes de participants** (à indiquer en chiffres)

- { Vollständige Karte für Samstag und Sonntag Fr. 42.—  
Carte complète pour samedi et dimanche
- { Reduzierte Karte (ohne Schiffahrt am Sonntag), umfassend: Bankett und Unterhaltung, Unterkunft Fr. 32.—  
Carte réduite (sans circuit en bateau le dimanche), comprenant: banquet, soirée récréative et logement
- { Reduzierte Karte (ohne Unterkunft), umfassend: Bankett, Unterhaltung, Schiffahrt, Mittagessen Fr. 32.—  
Carte réduite (sans logement), comprenant: banquet, soirée récréative, promenade en bateau et dîner sur le bateau
- { Reduzierte Karte (nur für Samstag; ohne Unterkunft, ohne Schiffahrt) Fr. 22.—  
Carte réduite (seulement pour samedi), sans logement

Ich überweise den Betrag mit gleicher Post auf Postscheckkonto VIIIc 1757, Sektion Ostschweiz, OGV St. Gallen, und nehme zur Kenntnis, daß mir die Teilnehmerkarte erst nach Eingang meiner Zahlung zugestellt wird.

Le montant en sera versé au compte de chèques postaux VIIIc 1757 – Section Ostschweiz O.G.V. St-Gall – et je prends connaissance que la carte de participant me sera envoyée après payement de celle-ci.

**E. Besondere Mitteilungen und Wünsche:**

**Communications spéciales et vœux:**

.....

.....

.....

.....

Datum: ..... 1954  
Date: .....

Name: .....  
Nom: .....

Adresse: .....

(Bitte deutlich schreiben)  
(prière d'écrire lisiblement)

Die Anmeldung ist zu retournieren an Herrn E. Näf, Grundbuchgeometer, Langgasse 19, St. Gallen, bis zum 3. Mai 1954.

L'inscription est à retourner à Monsieur E. Näf, géomètre officiel, Langgasse 19, St-Gall, jusqu'au 3 mai 1954.

Im August 1953 zeigte an normalen Sonntagen der automatische Verkehrszähler in Töb eine Belastung von etwa 10000 Motorfahrzeugen (ohne leichte Motorräder und Roller!). Am Eidg. Schwing- und Älplerfest waren es rund 16000 mit Stundenspitzen von 1700 Motorfahrzeugen.

Für heute mußte darnach getrachtet werden, folgende Forderungen zu erfüllen:

- a) Eingliederung des Trolleybusses in den allgemeinen Fahrverkehr;
- b) möglichst flüssige Führung des Verkehrs auf dem ganzen Platze;
- c) minimale Behinderung des Durchgangsverkehrs;
- d) übersichtliche Platzgestaltung;
- e) genügend Platzanlagen für den Ein- und Aussteigeverkehr mit gedeckten Wartehallen;
- f) Fußgängerschutz;
- g) rasche Umsteigemöglichkeit;
- h) Reservehaltestellen heute für Einsatzwagen und später für den regulären Trolleybusverkehr.

Im unten abgebildeten Ausführungsprojekt des Bebauungsplan- und des Tiefbaubüros wurde versucht, diesen Forderungen durch folgende Maßnahmen gerecht zu werden:

- a) Der Trolleybusverkehr folgt dem übrigen Verkehr. Das Anhalten geschieht am rechten Rand der Fahrbahnen längs den verbreiterten Troittoiren.
- b) Die Fahrbahnbreiten sind so gewählt, daß ein Vorsortieren und Einspuren möglich wird. Durch das Anlegen von Mittelinseln und Teilern wurden die Fahrrichtungen getrennt. Die Breiten der Einbahnen betragen beim Bahnhofplatz 10 m (inkl. Trolleybus) und bei der Durchgangsstraße 7,00 bis 8,20 m.
- c) Die den Durchgangsverkehr teilenden drei Inseln schaffen für den einmündenden Verkehr eine Schutzzone von 8 bis 9 m Tiefe. Hier können selbst die Trolleybusse anhalten und so dem Durchgangsverkehr den Rechtsvortritt gewähren. Dieser Forderung konnte nur durch Zurückversetzung von Stützmauern usw. Rechnung getragen werden. Sie ist aber so wichtig, daß sich die Kosten lohnen.
- d) Die Verkehrsführung hat an Übersichtlichkeit wesentlich gewonnen durch Aufheben des allgemeinen Fahrverkehrs in die schmale Hauptgeschäftsstraße (Untertor-Marktgasse). Das Trottoir konnte durchgezogen werden. Eine schmale Rampe ermöglicht den Zubringerdienst. Anfängliche Bedenken der Geschäftsleute konnten dank den guten Erfahrungen zerstreut werden. Ein Vergleich der beiden Abbildungen läßt die Vorzüge der 2. Lösung augenscheinlich werden.
- e) Für den Ein- und Aussteigeverkehr stehen ungefähr 7 m breite Trottoire (einschließlich der Wartehallen) zur Verfügung. Auf der Westseite ersetzt das 3,50 m breite neue Vordach eines Geschäftshauses die Wartehalle.



- f) Den Fußgängern dienen genügend breite Fußgängerstreifen. Die Aufteilung der Fahrbahnen ermöglicht breite Mittelinseln, die bepflanzt werden. Von einer früher projektierten Fußgängerunterführung wurde Umgang genommen, da die Erfahrung andernorts zeigt, daß sie wenig benützt werden.
- g) Die Konzentration der Haltestellen ermöglicht ein rasches Umsteigen.
- h) Mit der neuen Lösung werden Möglichkeiten für die Stationierung zusätzlicher Trolleybusse in unmittelbarer Nähe geschaffen, so daß auch für die Zukunft Vorsorge getroffen wurde.

Forderungen nach einem Platz mit ausgesprochenem Kreisverkehr in der Durchgangsstraße mußten wegen der zu kleinen Abmessungen zurücktreten. Was die Verkehrsinseln betrifft: Ich sähe gerne weniger solcher Einbauten, sie sind aber für die richtige Lenkung des Verkehrs notwendig, solange es unkorrekte Fahrer gibt, und die sterben nicht aus.

Das beschriebene Projekt ist durch provisorische Einbauten in Holz und Zement während längerer Zeit erprobt und verbessert worden. Als Beläge kommen in Frage: Beton bei den Trolleybushaltestellen, Gußasphalt und Teerasphalt auf den übrigen Flächen. Die Kosten sind auf Fr. 412 000.- veranschlagt.

Abschließend sei festgestellt, daß sich die Einführung des Trolleybusbetriebes sehr gut bewährt hat. Die Verkehrszunahme seit Aufhebung des Trams beträgt 20–25%. Der neue Zustand wird allgemein begrüßt und kann bei ähnlichen Verhältnissen empfohlen werden.

## **Rapport annuel du Comité central de la S.S.M.A.F. pour l'année 1953**

### *1° Introduction*

L'année 1953 a été calme, quoique toutes sortes de problèmes relatifs à l'existence de la Société se soient présentés. Nous devons mentionner avant tout le recul qui continue à se faire sentir dans l'effectif des géomètres comme dans celui des aides. Des efforts ont été entrepris pour réglementer sur de nouvelles bases l'accomplissement du stage pratique des candidats géomètres. Les tractations y relatives poursuivent leur cours. L'introduction de la Caisse de retraite entraîne aussi de nouveaux accords entre les Sociétés d'assurance et la S. S. M. A. F.

### *2° Mutations*

Au cours de l'année 1953 la Société a perdu, par suite de décès, 6 membres actifs et 6 vétérans. Honneur à leur mémoire:

#### Membres actifs:

Fernand Capt, Lausanne  
Robert Derendinger, Reinach  
Johann Frauenfelder, Zurich  
Hermann Hauert, Utzenstorf  
Walter Schneider, Thalwil  
Georges Thonney, Lausanne

#### Vétérans:

Jakob Bertschi, Zurich  
Fritz Bühlmann, Zurich  
Joseph Juilland, Riddes  
Hermann Rahm, Olten  
Hans Surber, Zollikon  
Emil Winkler, Russikon